

Der Haushalt der Gemeinde Lörzweiler 2019

Haushaltsrede der FWG

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorgelegte und von der FWG mitgestaltete Haushalt zeigt auf, welche Maßnahmen für die FWG Priorität haben. Es ist der letzte Haushalt in der Wahlperiode 2014 bis 2019. Es sei deshalb gestattet, gelegentlich auf die gesamte Wahlperiode zu schauen.

Die aus unserer Sicht wichtigste Mitteilung an die Bürger ist die Tatsache, dass die Gemeindesteuern, die Grundsteuern A und B, die Gewerbesteuer und die Hundesteuer in 2019 nicht erhöht werden. Wir sind somit in der gesamten Legislaturperiode 2014 bis 2019 ohne Steuererhöhungen ausgekommen. Darüber freuen wir uns ganz besonders. Die Finanzlage der Gemeinde ist zur Zeit gut, weil in den vergangenen Jahren gemeindeeigene Bauplätze verkauft werden konnten und eine überzeugende Finanzpolitik betrieben wurde.

Eine Kreditaufnahme erfolgte in der fünfjährigen gesamten Wahlperiode nicht. Die Gemeinde ist nach wie vor schuldenfrei. Insoweit hat die Verwaltung eine grundsolide Arbeit geleistet.

Es ist der Neubau der Hohberghalle, der den Blick auf die Haushaltsentwicklung der nächsten Jahre lenkt. Die Hohberghalle ist das Zentrum des dörflichen Lebens in unserer Gemeinde. Somit ist die Maßnahme unverzichtbar und dringend.

In einem Flugblatt der Opposition war zu lesen, dass es mit der Halle nicht schnell genug vorangeht. Dem entgegnet meine Fraktion: Sorgfalt geht vor Eile. Außerdem waren viele Hürden zu überwinden.

Der Bund der Steuerzahler hat das Projekt in höchsten Tönen gelobt. Note eins wurde vergeben, das zeigt, wie sorgfältig, umsichtig und zukunftsorientiert die Verwaltung gearbeitet hat.

Dass es bei der Realisierung eines derartigen Projekts zu einer Kreditaufnahme kommen muss, ist normal und nachvollziehbar. Meine Fraktion strebt heute schon eine möglichst schnelle Entschuldung an. Dies ist nur dadurch möglich, dass die Gemeinde die Grundstücke für die nächsten Baugebiete aufkauft, und mit dem entsprechenden Gewinn Schulden abbaut. In diesem Zusammenhang ist darauf zu achten, dass die Grundstückseigentümer einen fairen Preis erhalten. Grundsätzlich sind nach unserer Auffassung Einnahmen aus der Erschließung von Baugebieten zwingend, um die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde zu sichern. Deshalb ist der Beschluss aufgrund eines Antrags von FWG und CDU, ein Baugebiet nur noch auszuweisen, wenn sich die Grundstücke im Besitz der Gemeinde befinden, von zentraler Bedeutung.

Eine wichtige Einnahme ist für die Gemeinde die Gewerbesteuer. In diesem Zusammenhang haben wir gemeinsam mit der CDU den Antrag gestellt, in Lörzweiler ein kleines Gewerbegebiet auszuweisen. Wir müssen gerade jungen Unternehmen, die die Gründungsphase abgeschlossen haben, Grundstücke anbieten, um ihnen in Lörzweiler eine gute Zukunft zu ermöglichen. Wenn wir dies nicht tun, werden sie abwandern, und die Gemeinde wird die Gewerbesteuern verlieren.

Ganz erheblicher Handlungsbedarf besteht auch auf dem Friedhof. Eine Modernisierung wird erfolgen. Vor allem müssen die Wege befestigt werden, damit Mitbürgerinnen und Mitbürger, die auf einen Rollator angewiesen sind, ihre Gräber gut erreichen können. Weil sich der Bau der Hohberghalle verzögert hat, hat die Verwaltung eine kluge Umschichtung der vorhandenen finanziellen Mittel vorgeschlagen. Demzufolge wird die Friedhofsanierung vollständig in 2018/2019 durchgeführt und nicht in drei Bauabschnitten, wie bisher geplant.

Die FWG unterstützte die Ausübung des Vorkaufsrechts für das Haus Königstuhlstraße 2. Wenn die Gemeinde ein Grundstück bzw.

Anwesen, welches an den Komplex Rathaus / Dorfgemeinschaftshaus angrenzt, erwerben kann, ist dies eine einmalige Chance. Es kommt nunmehr darauf an, dieses Anwesen sinnvoll umzugestalten.

Die Gemeinde Lörzweiler beteiligt sich am Neubau einer gemeinsamen Gerätehalle mit der Verbandsgemeinde und den Ortsgemeinden Gau-Bischofsheim und Harxheim. Dadurch sollen Synergieeffekte genutzt werden. Meine Fraktion hätte sich gewünscht, dass die Gemeinden Bodenheim und Nackenheim diesen Weg ebenfalls gegangen wären. Ein einziger Bauhof für die gesamte Verbandsgemeinde würde wohl maximale Einsparungen erzeugen.

Für die FWG Lörzweiler gilt finanzpolitisch ein alter Spruch als Grundsatz: Wirtschaften heißt mit dem Einkommen auskommen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit den Steuergeldern unserer Bürger zeichnet den vorliegenden Haushalt und die anderen Haushalte der Wahlperiode 2014 bis 2019 aus. Die Interessen der nächsten Generation sind berücksichtigt. Deshalb wird meine Fraktion dem Entwurf zustimmen.

Ein gutes Miteinander macht das Zusammenleben in unserem Ort nach wie vor lebenswert. Ich möchte diese Haushaltsrede nicht beenden, ohne im Namen meiner Fraktion allen Vereinen, Gruppen und Personen, die in Lörzweiler ehrenamtlich tätig sind, zu danken. Unser Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verbandsgemeinde. Ebenso der Verwaltung für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Dr. Willi Kiesewetter,
Fraktionsvorsitzender der FWG.